



Eltern finden ihre Tochter über 50 Jahre nach ihrer Entführung wieder

Melissa hat ihre Eltern wiedergefunden, 51 Jahre nachdem sie im Alter von 22 Monaten von ihrem Babysitter in Texas entführt worden war.

Es ist ein Weihnachtswunder für eine Familie in Fort Worth, Texas, USA. Ein Ehepaar hat seine Tochter 51 Jahre nach ihrer Entführung wiedergefunden, berichtet der US-Fernsehsender CBS.

Melissa Highsmith blieb verschwunden, nachdem sie 1971 von ihrem Babysitter aus dem Haus ihrer Eltern entführt worden war. Zum Zeitpunkt ihres Verschwindens war sie erst 22 Monate alt.

Über 50 Jahre lang hatten ihre Familie und die Polizei die Suche nicht aufgegeben. Schließlich wurde sie dank eines DNA-Tests gefunden. Melissa lebte unter dem Namen Melanie Walden in Fort Worth. Ihr Vater Jeffrie trat daraufhin über Facebook mit ihr in Kontakt.

„Ich konnte es nicht glauben“

Melissa, die inzwischen 53 Jahre alt ist, dachte zunächst, dass es sich um einen Betrug handle. Dann befragte sie die Person, die sie aufgezogen hatte und die sie für ihre Mutter hielt: „Sie hat mir bestätigt, dass ich die kleine Melissa bin“, berichtete sie. Ein DNA-Test bestätigte dann die Verwandtschaftsverhältnisse.

Am Samstag, dem 26. November, trafen sich Melissas Eltern zum ersten Mal mit ihr. Die Familie will nun die verlorene Zeit nachholen und sich besser kennenlernen. „Ich konnte es nicht glauben. Ich dachte, ich würde sie nie wieder sehen“, erzählte ihre Mutter auf dem Sender CBS.